



Berlin wird riesiges Containerlager für Illegale



Insgesamt 30

Containerdörfer für Illegale werden schon bald in Berlin entstehen. Rund 80 Millionen Euro geben die Koalitionsfraktionen von [SPD und CDU dafür \(vorerst\) frei](#). Über 60 weitere Containerdörfer wird der Senat nächste Woche beraten. Die genauen Standorte stehen noch nicht fest, sie sollen sich aber vorwiegend in Wohngebieten befinden. Aber die Berliner dürfen sich freuen, man plane nämlich in jedem Bezirk ohnehin höchstens drei und pro Ortsteil immer nur eine dieser Gewaltbrutstätten. Bis zu drei Stockwerke hoch sollen die hässlichen Container-Bauten der künftigen Berliner Slums werden.

Die Unterbringung soll auf drei Jahre beschränkt sein. Da klingen uns doch noch die Töne in den Ohren wonach vor vielen Monaten, die für die Invasoren beschlagnahmten Turnhallen

jeweils „nach den Ferien, zu Schulbeginn“ wieder frei sein hätten sollen, sie sind immer noch belegt und es kamen noch unzählige dazu. So werden auch die Berliner Townships wohl für unbestimmte Zeit bestehen bleiben, beträgt die Lebensdauer der Container doch mindestens 60 Jahre. Schon im Juni sollen die ersten bezogen werden. Slums gehören nun zu Deutschland. (lsg)